

Preisentwicklung

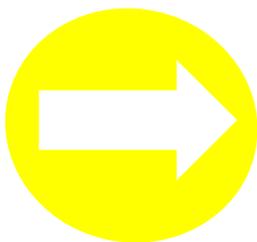
VEZG-Notierung Schlachtschweine (Euro/kg SG)				
KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30
2,20	2,10	2,10	2,10	2,10
VEZG Sauennotierung (Euro/kg SG)				
KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30
1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
VEZG-Notierung Ferkel (Euro/Stk)				
KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30
85,00	79,50	73,50	73,50	73,50

Das prägte den Schweinemarkt im Juli

Sowohl auf dem Ferkel- als auch auf dem Schweinemarkt hat sich in den vergangenen Wochen nur wenig an den fundamentalen Daten geändert. Die Urlaubs- und Ferienzeit hat dafür gesorgt, dass es besonders auf dem Fleischmarkt an Impulsen fehlt. Der Umsatz wird als ruhig, aber stetig beschrieben. Das wechselhafte Wetter hat leider nicht dazu beigetragen, dass der Absatz an Grillware nochmal angekurbelt werden konnte. Der Druck seitens der Schlachtunternehmen wurde entsprechend größer, sodass die Notierungen angepasst wurden. Dem entgegen stehen das begrenzte Lebendangebot, welches für eine gewisse Stabilität führt.

Die Einstallbereitschaft wird als durchschnittlich beschrieben. Das Angebot an Ferkeln ist hierzulande ausreichend. In Dänemark und auch in den Niederlanden ist bereits von einem Angebotsüberschuss die Rede. Die Preise stehen immer wieder unter Druck.

Wie wird es weitergehen?



Es deutet sich eine stabile bis leicht schwächere Entwicklung an.

Die Hoffnung auf der Marktteilnehmer liegt derzeit auf dem beginnenden Ende der Urlaubs- und Ferienzeit. Zudem wird auf beständiges Sommerwetter in den kommenden Wochen gehofft, sodass die Grillfleischnachfrage nochmal steigt. Insgesamt sorgt der schwache Absatz auf dem Fleischmarkt jedoch für Druck. Stabilisierend wirkt sich derzeit das weiterhin überschaubare Lebendangebot aus.

